



Agroluchs

Magazin 3/2023

Verband Lohnunternehmer Schweiz



**Winterdienst-Profis
im Fokus: 250 000
Instagram-Aufrufe!**



HORSCH MAESTRO TX

Airspeed mit variablen
Reihenabständen.



KRONE RX

Hochleistungs-Kurz-
schnittladewagen.



ZUNHAMMER ECO-DUO VARIO

Der nächste Schritt zur präzisen Gölledüngung.

ALLE NEUHEITEN AUF EINEN BLICK!

Weitere Infos findest du auf unserer Webseite
oder bei unseren jeweiligen Gebietsverkaufsleiter.





**«In vielen Gesprächen
habe ich unternehmerisch
agierende Lohnunter-
nehmer kennengelernt.»**

Kirsten Müller, Geschäftsführerin

Wir können stolz sein

Ein Jahr voller umwälzender Ereignisse liegt hinter uns. Es ist an der Zeit, innezuhalten und neben all den Turbulenzen in unserem Umfeld die positiven Erlebnisse und Gedanken wahrzunehmen.

Im Verbandsgeschehen dürfen wir auf viele Neuerungen und positive Bewegungen im zurückliegenden Jahr 2023 blicken: Wir hatten bei der Bucher Landtechnik eine rundum gelungene Generalversammlung. Unsere neue Webseite, verbunden mit einem leichten Relaunch unseres Logos, ist online gegangen. Der «Agroluchs» ist im neuen Kleid erschienen. Wir durften vier neue Partner willkommen heissen. An den Feldtagen empfangen wir auf unserem Stand Cathrina Claas-Mühlhäuser mit Werner Berger, Geschäftsführer der Serco. Des Weiteren sind wir in drei weiteren Fachausschüssen vertreten. Unseren Standort haben wir erfolgreich nach Zollikofen verlegt.

Besonderes Highlight war neben unseren Networking-Anlässen bei Boschung, Syngenta und Zweifel unser Jubiläumsfest zum 20-jährigen Verbandsbestehen auf dem Gelände von Vizepräsident Fernand Andrey mit dem Besuch von Bundesrat Albert Rösti und Ständerätin Johanna Gapany, das uns sicher immer in bester Erinnerung bleibt. Aus den positiven Erlebnissen sollten wir Kraft schöpfen.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Familie Mut machen für die bevorstehenden Herausforderungen. In der Berufsbezeichnung «Lohnunternehmer» steckt nicht nur das Wort Lohn, sondern auch Unternehmer. In vielen Gesprächen bei meinen Besuchen auf den Lohnunternehmerbetrieben habe ich unternehmerisch agierende Unternehmer kennengelernt. Ich bin fest davon überzeugt, dass Sie als Familie die Chancen wahrnehmen, neue Wege zu gehen. Dazu gehört, sich im administrativen und operativen Bereich gut aufzustellen, die Abläufe zu hinterfragen, sich weiterzubilden und sich gut zu organisieren.

Apropos Weiterbildung: In diesem Winter bieten wir eine Reihe von Seminaren an, die auf die Bedürfnisse von Lohnbetrieben abgestimmt sind. Ich würde mich freuen, wenn von Ihnen viele daran teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr mit viel Lebensfreude und wertvollen Begegnungen.

Herzliche Grüsse

Ihre Kirsten Müller

Verband & Mitglieder

Panorama | Seite 4

Filmprojekt | Seite 6

Gewinn für Lohnunternehmer
Ryser | Seite 8

Neue Mitglieder | Seite 13

Ratgeber & Technik

Breite Produktpalette | Seite 16

Hightech Grubber | Seite 20

Ackerbau im Visier | Seite 24

Neue Mehrwertsteuersätze | Seite 26

Wirtschaftsnachrichten | Seite 28

Weiterbildung & Jobs

Durchstarten mit
Weiterbildungen | Seite 32

Plattform Digiflux | Seite 40

Veranstaltungen

Wichtige Termine | Seite 42

Persönlich

Marco Brunner, Verkaufsleiter Bucher
Landtechnik | Seite 44

Impressum

Herausgeber: Verband Lohnunternehmer Schweiz
Rütti 15, 3052 Zollikofen
+41 56 450 99 90, office@agro-lohnunternehmer.ch

Redaktion: Kirsten Müller (Chefredaktorin)
Johannes Hunkeler, Samuel Süss

Foto Titelseite: Kirsten Müller

Gestaltung/Konzept: grelldenker.ch

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

Erscheinungsweise: 3 - 4 Mal pro Jahr

Inserate + Beilagen: AgriPromo - Ulrich Utiger
+41 79 215 44 01, agripromo@gmx.ch

Panorama



Neugierde befriedigt? Das Innenleben der Aufbausämaschine Cataya scheint äusserst spannend zu sein. Über 470 000 Besucher und Besucherinnen aus 149 Ländern bestaunten an der Agritechnica in Hannover Neuheiten in der Landtechnik.

Kurz & bündig



Weniger Betriebe

2022 gab es in der Schweiz noch 48 344 landwirtschaftliche Betriebe. Das sind 520 Betriebe oder 1,1 % weniger als im Jahr zuvor. Gleichzeitig nahm die Zahl der grösseren Betriebe mit mehr als 30 ha Fläche um 1,9 % zu.



Mehr Betriebsleiterinnen

2022 wurden 7,2 % der Betriebe von Frauen geführt. So gab es 110 Betriebsleiterinnen mehr als im Vorjahr, trotz Rückgang der Gesamtzahl der Betriebe. Der Trend zu mehr Betriebsleiterinnen hält seit einigen Jahren an.



Mehr Importkartoffeln für die Verarbeitung

Die Kantone Bern, Freiburg und Waadt tragen mehr als die Hälfte zur schweizerischen Kartoffelproduktion bei, und die Schweiz kann normalerweise rund 85 % des eigenen Kartoffelbedarfs decken. Die geschätzten 30 bis 40 % Mindererträge haben entsprechend auch weitreichendere Folgen, die sich auch in der Verarbeitungsindustrie widerspiegeln. Das Defizit wird auf etwa 55 000 t prognostiziert laut Renate Schaffner, Leiterin Verkauf & Marketing bei der Frigemo AG.

Wir gratulieren Philipp Siegrist



Das PhS Lohnunternehmen (Burg, AG) feierte im Herbst sein 20-jähriges Bestehen. Dazu gratulieren wir Philipp Siegrist recht herzlich. Von sich selbst sagt er: «Ich bin ein Experte auf meinem Gebiet. Aber ohne mein Team wäre ich heute nicht da, wo ich bin. Ich liebe es, mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten und mit meiner Leidenschaft und Kompetenz meine Ziele zu verwirklichen.» Vom Ackerbau und Futterbauservice über Pflanzenschutz bis Forstarbeiten ist sein Unternehmen breit aufgestellt.





Kartoffelmangel

Zitat des Monats

«Im Moment haben wir zu wenig Schweizer Kartoffeln. Zum einen aus klimatischen Gründen, zum anderen aufgrund von fehlenden Pflanzenschutzmitteln. Die Lücke müssen wir mit Importen schliessen. Weil die Ernte auch im Ausland schlecht war und die Vorleistungskosten dort deutlich stärker gestiegen sind als in der Schweiz, lagen die Importpreise für Veredelungskartoffeln zu Beginn der diesjährigen Verarbeitungskampagne ausnahmsweise sogar über dem Schweizer Richtpreis. Im Ausland sind die Lebensmittelpreise generell stärker gestiegen als in der Schweiz. Das wirkt sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft aus.»

Martin Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung fenaco



Agrarversicherungen im Klimawandel

Die staatliche Unterstützung von Ernteversicherungen nimmt weltweit zu. Damit sollen Ernteversicherungen für die Landwirtinnen und Landwirte besser zugänglich sein. Aktuell sind global 80 % der Ernteversicherungen in Public-Private-Partnerships (PPP) eingebunden. Zwischen 2016 und 2022 ist der Anteil der versicherten Ernteflächen weltweit von 27,7 auf 40,8 % gestiegen, vor allem als Folge von PPP in China, Indien und Brasilien. Auch in der Schweiz will der Staat künftig die Versicherten unterstützen.



Selbstversorgungsgrad weiter gesunken

Wegen der schlechten Witterung lag der Selbstversorgungsgrad im Jahr 2021 bei brutto 52 % und netto (d. h. nur mit inländischem Futtermittel erzeugte Lebensmittel) bei 45 %. Hagel und Nässe haben im Jahr 2021 zu grossen Einbussen im Pflanzenbau geführt.



Der Verband Lohnunternehmer Schweiz ist auf Facebook, Instagram und YouTube aktiv.

Unsere reichweitenstärksten Posts waren:

An alle Mitglieder: Habt ihr coole Fotos oder Videos? Gerne per Mail oder WhatsApp an uns schicken.

Aufrufe:

250'000

Timo und Daniel, zwei Mitarbeiter des Lohnunternehmerbetriebs Schneeberger Berger beim Schneeräumen in Bern. Die Follower sind begeistert und wir auch! #winterdienst2023



Reichweite:

162'000

Vorführung bei Nicolas Jaquet SA in Bulle: Valtra T215d mit Forst-ausrüstung.



Reichweite:

100'000

Das Lohnunternehmen R + M Haller aus Birrhard (AG) beim Sonnenblumendreschen.





Adrian Haller (r.) prüft die Daten auf dem Tablet direkt auf dem Acker. Fabian Tillmann betreut die rund 70 Kunden in der Schweiz.

Filmteam Agrarmonitor in der Schweiz

Regelmässig filmt das Unternehmen Agrarmonitor Kundenporträts und zeigt anhand dieser Praxisbeispiele, was mit der Betriebsführungssoftware alles möglich ist. Im September war das Team bei R+M Haller in Birrhard (AG).

Autor/Foto: Agrarmonitor

Filmprojekte sind bei Hallers nicht gerade alltäglich. Kundenbetreuer Fabian Tillmann stand der Familie zur Seite. Das Team verfolgte die Arbeit einen Tag lang und erfuhr dabei viele spannende Details, allem voran, warum das Programm nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken ist. «Jede Maschine und jede Minute werden aufgezeichnet und dokumentiert», erzählt Werkstattleiter Adrian Haller. Der Schwerpunkt des Lohnunternehmens liegt bei der Erbsen- und Bohnenernte. «Wir sind in der halben Schweiz unterwegs, vom Bodensee bis zum Berner Seeland. Deshalb sind sowohl der Transport als auch die Organisation grosse Themen für uns», sagt Disponent Thomas Haller. Seit Kurzem nutzen sie die Schnittstelle zwischen Tankstelle und der Betriebsführungssoftware. «Das Lohnunternehmen Haller kann dank der Schnittstelle zur Tankstelle den Dieselverbrauch pro Maschine erfassen», führt Fabian Tillmann aus.

Hier geht es zum Film



Das Lohnunternehmen R+M Haller zeigt auf, wie sie bei täglichehn Arbeiten die Software einsetzen.

A B M
Maschinen AG

McHale
Mittelschwader R68-78



CHF 28'888.- inkl. MwSt.
Angebot gültig bis 05.01.2024



WWW.BEITRAGSBAUER.CH



WWW.FACHSCHAFTSWERKSTATTSENEDER.CH

Alphatec SA
www.alphatec-ag.ch



ALPEGO

JET-M
DIE SÄKOMBINATION
kompakt und pneumatisch
mit vielen Alpego
Kreiseleggen kombinierbar,
mit elektronischer
Saat-Steuerung

boqballe

**Das optimale
Streusystem!**
Über 50 Jahre
Erfahrung



KERNER

HELIX, KURZSCHEIBENEGGE
Für flache, intensive Bodenbearbeitung
* Gummigelagerte Überlastsicherung
* Hydraulische Tiefenführung
* Symmetrische Anordnung

Method
Mobile Werkstatt
Senèdes

alphatec@alphatec-sa.ch

024 442 85 40
079 910 76 00
026 413 38 50

**FLEXIBLE UND EINFACHE
LÖSUNGEN FÜR DIE
FINANZIERUNG IHRER
LANDTECHNIK.**

www.agcofinance.com



Aus denkbar wird machbar!



Kontaktieren Sie uns:

Hanspeter Rothen

Tel: +41 79 861 85 07

hanspeter.rothen@agcofinance.com



Part of the **AGCO** Family

Alleskönner auf dem Acker räumt Preis ab

Im Berner Kursaal wurden am 2. November 2023 der AgroPreis wie auch die drei weiteren Preise vergeben. Einer davon ist der Spezialpreis des Schweizerischen Landmaschinenverbandes (SLV). Bendicht Hauswirth, Jurymitglied des SLV, prämierte das Projekt «MegadRyll 2.0 Selbstfahrende Sämaschine», Ryser Lohnunternehmung, Richenthal.



Stefan Isaak, Landmaschinenmechaniker und Maschinenbautechniker HF (2. v. li.), und Markus Ryser, Geschäftsinhaber (3. v. li.), auf der Bühne im Berner Kursaal. Bendicht Hauswirth vom SLV (2. v. r.) überreicht die Auszeichnung und den symbolischen Scheck über 5000 CHF.

Autor: SLV, Fotos: agropreis

Die Familie Ryser führt ein erfolgreiches landwirtschaftliches Lohnunternehmen im luzernischen Richenthal. Wir gratulieren unserem Verbandsmitglied zu dieser herausragenden Auszeichnung. Dies zeigt wiederum eindrücklich, wie innovativ und lösungsorientiert die Branche der Lohnunternehmer agiert.

Ackerbau ist das Hauptstandbein des Lohnbetriebes. Anbau und Pflege sämtlicher in der Region angebauten Kulturen, Grossballenpressen, «Aufkalken» von Böden, Aufwertungen von Kulturland, Futter- und Strohhandel sowie eine betriebs-eigene Werkstatt sind die Schwerpunkte.

Die Ryser Lohnunternehmung kann über langjährige Erfahrungen mit Innovationen im Landtechnikbereich zurückblicken. So wurden schon vor Jahren die von der Praxis verlangten Rahmenbedingungen zum erfolgreichen Ackerbau in Hanglagen erkannt. Neben der optimalen Standfestigkeit und sehr guter Manövrierfähigkeit von Traktor und Sämaschine

konnten mit optimaler Rückverfestigung der Saataufgang verbessert und die Humusabschwemmung stark reduziert werden.

Auf diesen agronomischen Erfahrungen basiert die Weiterentwicklung der MegadRyll 2.0. Es handelt sich um eine neue selbstfahrende Sämaschine. Aufgebaut auf einem Fünfrad-Trägerfahrzeug mit einem eigens entwickelten Chassis erfolgt der Antrieb durch einen Deutz-Dieselmotor vollhydraulisch mit Hydrostat über das Bosch-Rexrothsystem auf die fünf Räder (1000/50 R25). Die Zapfwelle mit 700-1'000 U/min ist mechanisch angetrieben. Im Heckanbau befinden sich eine klappbare Kreiselegge und eine pneumatische Sämaschine mit 6 m Arbeitsbreite. Im Strassentransport fährt das 3,2 m breite Gespann auf drei Rädern mit einem Reifendruck von 2,5 bar. In Arbeitsposition mit 6 m Arbeitsbreite auf fünf Rädern beträgt der reduzierte Reifendruck nur noch 0,5 bar. Diese «Luzerner Neuheit» ist eine vorbildliche Kombination >>>



NEUHEIT



**SCHLUSS MIT SCHÄDEN AN SILOBALLEN
VERWENDEN SIE
AGRIPEL® WRAP!**





**Die Wickelfolie mit Combirepel™
zur Abwehr von
Vögel und Nagetieren
ist zertifiziert und anerkannt
durch** 

- Ungiftig für Mensch und Tier
- Mehrfach getestet

**Einzigartiges Produkt,
das weltweit zahlreiche
Auszeichnungen erhalten hat**

AGRIPEL® WRAP:
25µm · 750 mm × 1.500 m

interfol

Werkstrasse 8, CH-3250 LYSS
Tel. +41 (0)43 299 69 69 · Mob. +41 (0)79 209 62 21
delazzari@interfol.ch · www.interfol.ch



Where farming starts



**Jetzt noch schlagkräftiger:
Der neue Grubber Cultus**

Väderstad Landmaschinen werden gebaut, um optimale Bedingungen für das Auflaufen Ihrer Saat zu schaffen. Ob bei der Bodenbearbeitung, Saatbeetbereitung oder Saatgutplatzierung, unsere Vision ist das perfekte Auflaufen der Kulturen, um maximale Erträge zu sichern.

Bodenbearbeitung
Zinken-, Scheiben- & kombinierte
Bodenbearbeitungsmaschinen



Saat
Pneumatische
Saatbeetkombinationen



Einzelkornsaat
Hochgeschwindigkeits-Einzelkornsämaschinen



Keller Technik AG 8537 Nussbaumen
052 744 00 11 · www.keller-technik.ch



VERLÄSSLICHE HYBRIDEN*

**ÜBERZEUGEN AUCH
IN SCHWIERIGEN
JAHREN**



* Alle Hybriden sind
gegen Vogelfraß mit
„Korit“ gebeizt



PIONEER

Landwirteaktion 2024
**Bodywarmer-
Kappe-Kombi**

Retro-Schild

Inklusive
Stoff-
Rucksack

optimum
AQUAmax™
RZ S220 | K220 | Z
P7818



AUCH BIO

optimum
AQUAmax™
RZ S230 | K230 | Z
P8754



AUCH BIO

optimum
AQUAmax™
RZ S240 | K240 | Z
P8436



AUCH BIO

optimum
AQUAmax™
RZ S260 | K250 | Z
P8834



AUCH BIO

optimum
AQUAmax™
RZ S280 | K280 | Z
P9610



AUCH BIO

Empfohlene
Sortenliste



Empfohlene
Sortenliste



Empfohlene
Sortenliste





www.pioneer.com/ch




**POLYDRESS®
SILOPRO**

**SILAGE-KLASSIKER
BEKANNT & BEWÄHRT**


**POLYDRESS®
TWISTA
STRONG**

**PATENTIERTE 2IN1-
SILAGE- & UNTERZIEHFOLIE
2x SCHNELLERES
AUSLEGEN**


RONDOTEX®

**270 kg
REISSKRAFT**

**RUNDBALLENNETZ
UND RUNDBALLENFOLIE
FÜR SILAGE, HEU & STROH**


**100%
recyclable**



Fortschrittliche Lösungen für perfekte Ergebnisse

Gesundes Futter bedeutet gesunde Tiere. Das ist der Grund, warum wir bei RKW größten Wert auf die exzellente Qualität unserer Produkte legen und diese auch kontinuierlich weiterentwickeln. Zusätzlich arbeiten wir mit ganzer Kraft daran, die Arbeit von Landwirtinnen und Landwirten zu reduzieren und zu erleichtern. Sie wollen erfahren, wie wir Ihnen weiterhelfen können? Scannen Sie den QR Code und entdecken Sie unser Agriportfolio.

rkw




RECYTECH

Sie suchen das Behältnis für Ihr Verhältnis?
Kein Problem, wir haben
Behältnisse für alle Verhältnisse!
Lassen Sie sich davon überzeugen und
senden Sie uns Ihre Anfrage.

**Wir öffnen Türen
in der Landwirtschaft!**

**info@recytech.ch
043 255 80 55**

REMONDIS Recycling AG
Büro und Lager: Kriesbachstrasse 1, 8304 Wallisellen
Postadresse: Mühlerentalstrasse 371, 8200 Schaffhausen



**Ihre
Wünsche
und unser
Know-how = unschlagbar**



Hagmattstrasse 4 5622 Waltenschwil
www.strebel-hagmatt.ch Tel. 056 666 26 36

Das sind die Gewinner



Stefan Isaak und Markus Ryser
nach der Preisübergabe.

von Mechanik, Hydraulik und moderner Landtechnik made in Switzerland. Der tiefe Schwerpunkt, verbunden mit sehr guter und exakter Manövrierfähigkeit mittels GPS-Steuerung, zeichnet diese Innovation aus. Die bodenschonende Arbeit in Hanglagen ohne wesentliche Abdrift garantiert mit der Rückverfestigung einen gleichmässigen Auflauf und verhindert die Humusabschwemmung. Neben bereits vielen Hektaren im praktischen Arbeitseinsatz kann die MegadRyll 2.0 auch im «täglichen Einsatz» unter YouTube (Steilhangsaat mit MegadRyll 2) bewundert werden.

Die erste MegadRyll erweckte bereits in der Prototyp-Phase die Aufmerksamkeit von zahlreichen Landwirten respektive Kunden. Sie steht bereits seit zehn Jahren im Einsatz und leistete in dieser Zeit auf Tausenden von Hektaren Arbeit zur vollsten Zufriedenheit. Die spontane Reaktion der kritischen Beobachter: «Auf diese Maschine haben wir schon lange gewartet, es ist genau das, was wir im Ackerbau in Hanglagen benötigen.» Eine solche Beurteilung ist wohl das beste Argument, um Kunden zu gewinnen! ■



Der Antritt von Lohnunternehmer Markus Ryser war, eine Maschine zu bauen, die viele Funktionen in einem vereint.



Die bodenschonende Arbeit in Hanglagen ohne wesentliche Abdrift garantiert mit der Rückverfestigung einen gleichmässigen Auflauf und verhindert die Humusabschwemmung.

Zum AgroPreis

Seit 31 Jahren prämiert die Emmental-Versicherung unter dem Patronat des Schweizer Bauernverbandes mit dieser einzigartigen Auszeichnung innovative Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft und fördert so die Entwicklung neuer Marktideen und die Kreativität Schweizer Landwirte. Insgesamt wurden 40 Projekte aus verschiedenen Themenbereichen und Regionen der Schweiz für den Innovations-Wettbewerb eingereicht. Gewinnerin des mit 20 000 CHF dotierten Hauptpreises der Emmental-Versicherung ist das Projekt «Mit Lavandin das Wohlbefinden steigern» von Fenaison Bleue, Aurélie & Simon Chèvre aus Mettembert (JU).

Mehr
Informationen



BEROM



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Mit den mobilen Dienstleistungen gelangt Berom auch in abgelegene Regionen der Schweiz und bereitet das Grüngut für Sie direkt vor Ort fachgerecht auf. Auch die Bewirtschaftung von externen Kompostierplätzen gehört zu unserem Angebot. Mit unseren Dienstleistungen richten wir uns u. a. an Gemeinden, Kompostierplätze, Sägereien, industrielle Heizkraftwerke, Holzkraft- und Erdenwerke.

Wir beraten Sie gerne in Bezug auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Berom SA
Portstrasse 44b
2555 Brugg
T +41 32 365 36 46
info@berom.ch
berom.ch

Berom SA
Frauenfelderstrasse 13
8523 Hagenbuch
T +41 52 730 15 80
info@berom.ch
berom.ch

Berom SA
Rue des Grands-Prés 14
2854 Bassecourt
T +41 32 422 05 55
info@berom.ch
berom.ch

AM AGRARMONITOR



**So vielseitig,
wie Ihr Betrieb.**

AGRARMONITOR vereinfacht den betrieblichen Alltag und führt zu mehr Effizienz und Transparenz.

Digitalisieren Sie jetzt Ihren Betrieb!

www.agrarmonitor.de



RAVEN

AUTOMATISCHE LENKSYSTEME
SYSTEME DE GUIDAGE AUTOMATIQUE



**PRECISION
CENTER**



precision-center.ch

Kontinuierliches Wachstum

«Der Verband Lohnunternehmer Schweiz wächst stetig und gewinnt damit an Einfluss. Alle neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.»

Kirsten Müller



Marcel Burkhalter (Mirchelberg BE) baute kontinuierlich den Betrieb auf

Autorin/Foto: Kirsten Müller

Nach der Ausbildung zum Landwirt EFZ sammelte Marcel Burkhalter auf unterschiedlichen Höfen Erfahrung. Er lernte verschiedenartige Betriebsabläufe kennen: Vom Melken über Ackerbau bis zum Ernten unterstützte er Familien. Zusätzlich war er auf dem elterlichen Betrieb im Einsatz.

Im Jahr 2013 ergab sich die Möglichkeit, den Pressbetrieb in der Nachbarschaft zu übernehmen. In dieser Zeit begann der Futterhandel, zunächst noch nicht im grossen Stil. Das entwickelte sich jedoch in den nachfolgenden Jahren zu einem eigenständigen Betriebszweig. Vater und Sohn bauten im Jahr 2016 eine Halle. Der Betrieb wurde getrennt, da sie nun mehrwertsteuerpflichtig wurden. Sie gründeten eine einfache Gesellschaft. Zwei Jahre später integrierten sie den Gülletransport für Biogasanlagen in ihr Angebot, und sie erweiterten ihr Angebot in der Presstechnik.

Der Hauptfokus ist zweigeteilt: einerseits auf Transportarbeiten, Gülle plus Ver-

schlauchung ab Loch, Maistransport sowie Schnitzelführen, andererseits auf dem Futter- und Strohhandel. Dieser beinhaltet Heu, Grassilo, Futterrübenschnitzel und Stroh, fast alles Schweizer Ware. Darauf legt Marcel Burkhalter Wert. Von seinem grossen Netzwerk profitieren die Landwirte, die derartiges Futter benötigen.

2021 stellte er seinen ersten Mitarbeiter an, der den Beruf des Landmaschinenmechanikers erlernt hat. «Das bringt Spass, weil wir vieles selbst reparieren können.» In diesem Jahr kam ein weiterer fester Mitarbeiter dazu. In Spitzenzeiten arbeiten bis zu sechs Leute im Lohnunternehmen mit. Burkhalters Frau organisiert den administrativen Bereich. Im vergangenen Jahr lösten sie die einfache Gesellschaft auf, und der zweifache Familienvater gründete mit seiner Frau Mirjam eine GmbH.

Die zunehmend kurzen Erntefenster führten zu Arbeitsspitzen, die teilweise nicht mehr zu bewältigen seien, sagt er.

Bauern müssten Wartezeiten akzeptieren, was wiederum manchmal auf deren Unverständnis stosse. Dies seien fordernde Situationen.

Vom Verband erwartet er Unterstützung in spezifischen Fragen, Weiterbildungen und Gemeinschaft.

Seine Lieblingstraktoren sind die von Deutz-Fahr. Davon fahren fünf auf dem Betrieb.

Weitere neue Mitglieder werden wir auf unserer Webseite (agro-lohnunternehmer.ch) und in der nächsten Ausgabe fortlaufend vorstellen.



ANNABURGER Sattelaufleger EcoTanker Tankzubringer aus Glasfaserkunststoff (GFK)



Zubringer für Profibetriebe • schneller Transport der Gülle über Strasse und Autobahn • grosses Volumen und niedriges Eigengewicht • langlebiger Tank aus Glasfaserkunststoff: leicht und korrosionsbeständig • für Mineraldüngertanktransport geeignet



Sattelaufleger
EcoTanker
live erleben

naef

**Landmaschinenstation
Eglisau AG**

Zürcherstrasse 44 · CH-8193 Eglisau · Telefon 044 867 05 24
www.landmaschinenstation.ch · info@landmaschinenstation.ch



Bodenschonend, kompakt & wendig

AROSEM VT 6000

- Gezogene Kreiseleggen-Säkombinationen mit 6 m Arbeitsbreite
- Großdimensionierter Packer für optimale Rückverfestigung und Bodenschonung am Vorgewende
- Kompakte Bauweise für extreme Wendigkeit

PÖTTINGER AG, Mellingerstrasse 11,
5413 Birmenstorf (AG), Telefon 056 201 41 60,
info@poettinger.ch, www.poettinger.ch

PÖTTINGER

Leidenschaft Landtechnik

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem Verband:
Herzlich willkommen Marcel Burkhalter und Stefan Messerli.



Stefan Messerli (Andwil TG) wünscht sich mehr Wertschätzung für die Landwirtschaft.

Autorin: Kirsten Müller, Foto: zVg

Stefan Messerli bewirtschaftet einen gemischten Acker- und Obstbaubetrieb in einer Erbgemeinschaft mit seiner Mutter. Auf rund der Hälfte der Fläche werden sechs verschiedene Apfelsorten angebaut. Die restlichen Flächen werden mit Ackerbau betrieben. Der Anbau der Kulturen Getreide, Raps und Mais faszinieren Stefan.

Er sagt von sich selbst, er habe einen ungewöhnlichen Werdegang. Nach dem Schulabschluss absolvierte er die Lehre zum Schreiner. Doch seit jeher schlug sein Herz für die Landtechnik. So kam es, dass er seine Leidenschaft in einer Landmaschinenwerkstatt ausleben konnte. Durch sein ausgeprägtes Interesse an der Landtechnik tauchte er immer mehr in die Welt der Landmaschinenmechanik ein. Er erfüllte sich einen Traum und reiste im April 2015 nach Kanada. In der Provinz Saskatchewan arbeitete er eine Saison lang als Erntehelfer auf einer Getreidefarm und sammelte wichtige

Erkenntnisse. Die weite Landschaft beeindruckt ihn bis heute. Stefan erhielt dort einen tiefen Einblick in die Faszination vom Dreschen.

Nach seiner Rückkehr arbeitete er in der gleichen Werkstatt weiter, bevor es ihn im Jahr 2018 zur Dreschsaison erneut nach Kanada zog.

Eine Weiterbildung als Landwirt EFZ war zu diesem Zeitpunkt aus betrieblichen und familiären Gründen nicht möglich.

Durch die Arbeit in der Landmaschinenwerkstatt bekam Stefan über einen Kunden, die Möglichkeit als Aushilfsfahrer bei seiner Lohndrescherei einzuspringen. Die Zusammenarbeit verstärkte sich und führte schlussendlich zur Übernahme. Dank dieser Vorarbeit darf Stefan Messerli heute eine treue Kundschaft bedienen.

Mit dem Besitz des sechsjährigen Mähdreschers Deutz C 7205 TS mit Geringhoff Schneidewerk geht für Stefan

ein echter Bubentraum in Erfüllung. Die Zeit auf dem Drescher möchte er nicht missen.

Mit seiner Mitgliedschaft möchte er den Verband unterstützen und an der Gemeinschaft teilhaben.

Was ihn nachdenklich stimmt, dass die aufgelegten Programme des Bundes auf eine Reduktion des Ertrages abzielen. Das steht für ihn mit der Erhaltung des Selbstversorgungsgrades in der Schweiz im Widerspruch.

Für die Tätigkeiten in der Landwirtschaft wünscht er sich mehr Wertschätzung der Gesellschaft. «Gerade, wenn wir in der Ernte zu Unzeiten unterwegs sind.»



Breite Produktpalette für den Ackerbau

Zur Agritechnica stellte Kverneland einen bunten Strauss an Neuheiten und Produkterweiterungen der internationalen Fachpresse am Standort in Soest vor.

Autor/Fotos: Samuel Süss

Arbeitstiefe automatisiert steuern

Speziell für grosse Ackerbaubetriebe oder für den über betrieblichen Einsatz ist die neue Kreiseleggen-Generation Rotago F interessant: Hier lässt sich die Arbeitstiefe während der Fahrt verstellen, in der Basisversion mit der Traktorhydraulik durch den Fahrer oder in der Isobus-Variante per Knopfdruck am Terminal. In Kombination mit GPS und Geocontrol soll sich die Arbeitstiefe standortspezifisch automatisiert steuern lassen. Zudem ermöglicht diese patentierte Arbeitstiefeneinstellung mit geschobener Kreiseleggenwanne die Einstellung aller vordefinierten Parameter, ohne die Dreipunkt-Hydraulik des Traktors oder der hinteren Walze neu zu justieren. Eine Parallelogramm-Aufhängung sorgt dafür, dass die Wanne parallel zum Boden bleibt. Alle Einstellungen werden

durch eine spezielle elektronische Sensorik überwacht, die vor Überlastung oder Fehlbedienung schützt. Für einen sicheren und legalen Strassentransport (Achsen Gewicht) sorgt eine Zusatzstützrad an der Gerätekombination.

Säen und zugleich gezielt düngen

Als weiteres Highlight präsentierte Kverneland das System Pudama: Die Abkürzung steht für «punktgenaue Düngapplikation bei der Maisaussaat». Das System ist seit 2017 in Entwicklung und seit einigen Jahren im Feldeinsatz. Zur Agritechnica wird die Produktpalette um die Einzelkorndrille Optima F erweitert. Bisher kam das System nur bei der gezogenen Optima-Variante TFprofi zum Einsatz. Der Dünger wird dabei pneumatisch als Düngedepot unter und neben dem >>>



BRUNNER - Landtechnik

BRUNNER Handels GmbH, 9203 Niederwil SG
Tel. 071 393 66 00 - info@BrunnerHandel.ch

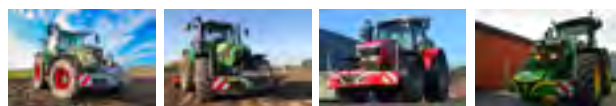


NUTRI-Flow Präzisionsdüngung



Gülle Spezialist für Transport, Verarbeitungs- & Ausbringtechnik

UnterfahrSchutz / Staubbox / FrontGewicht



inkl. Logo vom Lohnbetrieb oder einer Traktorenmarke, inklusive Tagfahrlicht bestehend aus 4 x LED sowie LED Blinker



Der richtige Partner für Premium Agrarreifen.

Continental.

Mit Herz und Ähre.



PERLKA®-NP Starter

Unterfussdünger mit Kalkstickstoff

- **Mehr Wirkungssicherheit:** Durch Kalkstickstoff stabilisiertes Ammonium
- **Gesundes Wurzelwachstum:** Durch die 28% Kalk als Calciumoxid
- **Weniger Überschüsse in der P-Bilanz:** Optimiertes N/P-Verhältnis
- **Weniger Drahtwurmfrass:** Vergrämende Nebenwirkung von Kalkstickstoff

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch

DEUTZ-FAHR 6190 TTV



EFFIZIENTE LEISTUNG BEI MINIMALER WARTUNGSZEIT.

Entwickelt und produziert im DEUTZ-FAHR LAND in Lauingen DE, bietet die neue Generation der Serie 6 TTV noch mehr Fahrerkomfort, bessere Kraftstoffeffizienz und geringere Wartungskosten. Der neue 6er TTV wird von der neuesten Generation der 6-Zylinder-Deutz-Motoren angetrieben, die beim 6190 TTV eine Leistung von 192 PS erreichen.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorzügen eines Deutz-Fahr 6190 TTV und lassen Sie sich Ihre individuelle Konfiguration von Ihrem regionalen Deutz-Fahr Händler zusammenstellen.

Maissaatkorn präzise platziert. Laut Produktmanager soll eine Düngersparnis von mindestens 25 % bei gleichem Ertrag möglich sein. Dabei stützt sich Kverneland auf wissenschaftliche Untersuchungen des Institutes für Bau- und Landmaschinentechnik der TH Köln. So soll die Maissaat bei gleichzeitiger Düngerplatzierung auf ein neues Niveau gehoben werden.

Kverneland präsentiert Pudama



Maissaat bei gleichzeitiger Düngerplatzierung soll laut Hersteller Düngersparnis bringen.

Hacken und gleichzeitig spritzen

Geräte zur mechanischen Unkrautregulierung bzw. -bekämpfung sind ein Muss für Biobetriebe, aber auch konventionell wirtschaftende Betriebe suchen nach Alternativen. So war die Entscheidung von Kverneland, die Hacktechnik des französischen Herstellers BC Technique zu übernehmen, strategisch gut überlegt. Nun wird mit Hochdruck an der vollständigen Integration dieser neuen Produktgruppe gearbeitet. Die ersten Geräte wurden bei der internationalen Presseveranstaltung vorletzte Woche vorgestellt und vorgeführt, darunter die Reihenhacke Onyx sowie der Verschieberahmen Lynx und die Rollhacke Helios.

Aber auch die Kombination aus Hacke und Bandspritze bietet Kverneland als Techniklösung bzw. als Prototyp an: Die kamerageführte Scharhacke Onyx wird mit dem System iXtra LiFe mit Fronttank kombiniert für die Bandspritzung. Auch die Ausbringung von Flüssigdünger sowie in Kombination mit den Drillboxen wie a-drill und f-drill für die gleichzeitige Ausbringung von Dünger oder Zwischenfrüchten ist in Arbeit.

Automatisch befüllen und mischen

Auch das automatische Befüll-Programm für die Front- und Heckanbauspritzen der Serie iXtra, genannt TwinFil, nennt Kverneland ein Highlight: Es soll dem Fahrer ermöglichen, das Pflanzenschutzmittel für beide Tanks in einem Arbeitsgang einzufüllen. Die Software sorgt dafür, dass die hochkonzentrierte Spritzbrühe des Hecktanks aufgeteilt und mit dem richtigen Volumen und der gleichen Konzentration in den vorderen und hinteren Tank gefüllt wird. Diese Spritzkombination bietet darüber hinaus dank des Multi-Tank-Managements die Möglichkeit einer Zwei-Tank-Strategie: Zwei verschiedene Spritzmischungen im Front- und Hecktank für unterschiedliche Anwendungen oder das Mitführen von Klarwasser für den späteren Gebrauch. ■



Säen und zugleich gezielt düngen: Der Dünger wird dabei pneumatisch als Düngedepot unter und neben dem Maissaatkorn präzise platziert.



TwinFil: Das ist das automatische Befüll-Programm für die Front- und Heckanbauspritzen.



Hacken und spritzen: Kverneland bietet die Kombination aus kamerageführter Scharhacke Onyx mit dem System iXtra LiFe und Fronttank an.



Das Zusatzstützrad am Heck der Kreiseleggen-Generation Rotago F. sorgt für einen sicheren und legalen Strassentransport (Axengewicht).



Effizienter säen und düngen

Der schwedische Hersteller Väderstad stellte die Agritechnica-Neuheiten vor: Darunter ein Hightech-Grubber, neue Hacktechnik sowie Getreide-Einzelkornsaat.

Autor/Fotos: Samuel Süß

Vor einem grossen internationalen Journalistenteam wurden die Agritechnica-Neuheiten auch im Feldeinsatz präsentiert. Sie sollen bereits im Verlaufe des nächsten Jahres auf dem Markt verfügbar sein.

Einzelkornsaat für Getreide

Als technisches Highlight wurde Proceed nun endlich im Praxiseinsatz gezeigt. Die Erstpräsentation war bereits 2021. Nun ist diese Maschine laut Väderstad bereit für die Markteinführung. Diese ganz neue Generation spezieller Universal-Einzelkorn-Sämaschinen soll in einer einzigen Maschine durch

präzise Saat mit variierbarer Aussaatstärke bzw. teilflächen-spezifischem Arbeiten das Ertragspotenzial einer Vielzahl von Kulturen steigern: Weizen, Gerste, Raps, Zuckerrüben, Erbsen, Mais, Sonnenblumen etc.

Säen und zugleich Flüssigdünger ausbringen

Für die Hochgeschwindigkeits-Einzelkornsämaschine Tempo soll es für die Varianten F, V und L das elektronische System WSX geben. Durch die Aufrüstung der Elektronik der Einzelkornsämaschine sollen neue Funktionen zur Steigerung der Präzision auf dem Feld ermöglicht werden: z. B. eine



vollautomatische Vereinzelnung des Saatguts, der aktive hydraulische Anpressdruck der Reiheneinheit sowie der Ausgleich der Saatgutmenge bei Kurvenfahrten. Als weitere neue Option kann die Tempo L mit 8 bis 24 Reihen auch mit einem Flüssigdüngersystem ausgestattet werden, das vollständig in die Maschine integriert ist.

Bodenbearbeitung nach Applikationskarte

Mehr Elektronik wird auch in die neuen Generationen der Grubber TopDown und Opus eingebaut. Neben einem aktualisierten Design bedeutet dies die Einführung des iPad-basierten Steuerungssystems E-Control sowie die Möglichkeit, die Bodenbearbeitung nach Applikationskarten über das System Isobus Task Control durchzuführen.

Einstieg in die Hacktechnik

Im Februar dieses Jahres gab Väderstad die Übernahme der gesamten Produktpalette von Reihenhacken des dänischen Unternehmens Thyregod bekannt. Die neue Produktfamilie trägt nun den Namen Extract mit zunächst zwei Modellen: die gezogene Variante Extract L und die angebaute Extract V in 6, 9 und 12 m Arbeitsbreite und Reihenabständen von 22,5 cm, 25,0 cm, 45,0 cm, 50,0 und 75,0 cm.



Einstieg in die Hacktechnik: Väderstad bietet u. a. die gezogene Variante Extract L in 6, 9 und 12 m Arbeitsbreite an.



Universal-Einzelkorn-Sämaschinen: Neben Mais und Zuckerrüben soll diese Hightech-Maschine mit variierbarer Aussaatstärke bzw. teilflächenspezifischem Arbeiten auch für Getreide geeignet sein.



Mit Flüssigdüngersystem als weitere Option: Die bewährte Einzelkornsämaschine Tempo L mit 8 bis 24 Reihen kann auch flüssigen Dünger exakt platzieren.

Fruchtfolgeschädlinge kennen und bekämpfen

Der Fruchtfolgeschädling **Westlicher Maiswurzelbohrer** (lat.: *Diabrotica virgifera virgifera*), der zur Familie der Blattkäfer zählt, wurde erstmalig 2000 in der Schweiz entdeckt. Bereits 1992 tauchte er in der Nähe des Flughafens Belgrad auf, nachdem er aus Amerika eingeschleppt wurde. Seitdem breitete er sich als Schädling europaweit aus. Im Jahr 2022 wurde er von den offiziellen Stellen mittels 199 Pheromonfallen schweizweit überwacht. 114 dieser Fallen enthielten Käfer, insgesamt waren es 3'608 Käfer in 23 Kantonen. In der Folge ist in diesen Gebieten der Anbau von Mais nach Mais ohnehin schon verboten. Während der Status als Quarantäneschädling in der EU aufgehoben wurde, gilt er in der Schweiz weiterhin als Quarantäneorganismus und unterliegt somit der Melde- und Bekämpfungspflicht. Im Verdachtsfall muss also eine Meldung an den zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst erfolgen.

Die Verbreitung erfolgt über zwei Wege: natürlich durch den aktiven Flug des Käfers, sowie passiv durch Verschleppung mit Transportmitteln.

Die Käfer bilden nur eine Generation pro Jahr, wobei der Einflug der adulten Käfer zwischen Juni und Oktober, die Eiablage zwischen Ende Juli

und September erfolgt. Anfang Juni beginnt der Larvenschlupf, nach Durchlaufen der drei Larvenstadien kommt es zur einwöchigen Verpuppung, ehe ca. Mitte Juli die neue Käfergeneration schlüpft. Nach einem 10- 12-tägigen Reifungsfrass der Weibchen werden die neuen Eier abgelegt, welche dann im Eistadium im Boden überwintern (Winterruhe).

Die Hauptschäden werden durch die bodenbürtigen Larven verursacht: durch den Frass und das Hineinbohren an den und in die Wurzeln der Maispflanzen wird die Wurzelmasse zerstört. Je nach Befallsintensität kommt es zu teilweise starken Beeinträchtigungen der Wasser- und Nährstoffaufnahme sowie der Standfestigkeit. Im schlimmsten Fall knickt der Maisstängel um und die Pflanze ist nicht mehr erntbar. Nicht selten kommt es im Wurzelbereich durch Wurzelfäule auch zu sekundären Pilzinfektionen.

Bei ausreichender Wasser- und Nährstoffversorgung und je nach Bodenstruktur können sich die Pflanzen jedoch durch Sekundärwurzelbildung wieder regenerieren und richten sich wieder auf, wobei das für den Westlichen Maiswurzelbohrer-typische „Gänsehals-Syndrom“ entsteht.

Der adulte Käfer richtet weitaus geringere Schäden an, er ernährt sich unter anderem von den Narbenfäden (der „Seide“) und den Blättern, wodurch

die Befruchtung beeinträchtigt und in der Folge weniger Körner im Kolben gebildet werden können.

Die Optimierung der Fruchtfolge zählt zu den effizientesten Bekämpfungsmethoden, da der Westliche Maiswurzelbohrer auf Maiswurzeln als Nahrung angewiesen ist. Auch die Wahl einer Maissorte mit besonders guten Eigenschaften in der Standfestigkeit, zum Beispiel KWS CHIASSO oder KWS ARTURELLO, können sich als vorteilhaft erweisen.

Neben dem Westlichen Maiswurzelbohrer gibt es noch weitere Schädlinge, wie beispielsweise Maiszünsler und Drahtwürmer. Risiken durch derartige biotische und auch abiotische Faktoren können Sie kostenlos absichern: KWS bietet Ihnen im Falle eines Umbruchs von KWS-Mais eine 50%ige Erstattung auf die Zweitaussaat mit KWS-Saatgut an, wobei die Ursache für den Schaden nicht relevant ist. Alle weiteren Informationen zum CornSeedService finden Sie unter <https://www.kws.com/ch/de/produkte/mais/cornseedservice/>

www.kws-swiss.ch



Marie Meyer
Marketing- und
Produktmanagerin Mais
Birsigstrasse 4, 4054 Basel
marie.meyer@kws.com
Tel.: +41 (0)61 281 24 10
Mobil: +41 (0)79 274 71 87

Nach der Ernte ist vor der Aussaat: Mit KWS-Mais erfolgreich in das Anbaujahr 2024!



S 220 / K 230

KWS CHIASSO

Der Star am NEL-Himmel.



S 270 / K 240

KWS ARTURELLO*

Seine wahre Grösse steckt in jedem Korn.

www.kws-swiss.ch

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



*Auch als Bio-Saatgut verfügbar

Schadenskizze



die Mobiliar



...die Spezialisten



TSW 2120



ROYAL 280 S

**Professionelle Ladewagen
und Miststreuer für Ihren
Lohnbetrieb**

HELLER
Baumaschinen & Landtechnik

8536 Hüttwilen - www.hbl-technik.ch - info@hbl-technik.ch



HERZOG
HORNUSSEN AG

**Rundballennetze,
Wickelfolie und
Erntegarne**

Herzog Hornussen AG | 5075 Hornussen
Telefon 062 865 80 80 | www.herzog-hornussen.ch

Auch den Ackerbau im Visier

Für die neue Saison hat Pöttinger einige Neuheiten am Start:
Von Pflügen über Sämaschinen bis hin zur Kulturpflorgetechnik



Autor/Fotos: Samuel Süss

Der Grünlandtechnik-Spezialist hat sich seit vielen Jahren auch einen Namen im Bereich Bodenbearbeitung und Sätechnik gemacht. Das neue Produktprogramm für den Ackerbau unterstreicht das eindrucksvoll. Hier einige ausgewählte Beispiele:

Professionelle Hack- und Sätechnik

Seit mehreren Jahren bietet Pöttinger auch Hack- und Striegelgeräte an. Hierzu gibt es Zusatzausstattungen, denn im modernen Ackerbau ist eine mechanische Unkrautregulierung von mehreren Faktoren abhängig. So spielen unter anderem die Kulturpflanze, das Beikraut, die Boden- und Witterungsverhältnisse sowie die angepasste Geräteeinstellung eine zentrale Rolle, um auf unterschiedliche Einsatzbedingungen vorbereitet zu sein. So gibt es bei allen Flexcare-Hackgeräten

von 4,7 bis 9,2 m Arbeitsbreite ab Herbst 2023 die optionale automatische Steuerung der Hackelemente per Section Control. Zudem kann die Rollhacke Rotocare V 6600 und V 8000 mit einem Tegosem-Aufbau für Untersaaten ausgerüstet werden. Rollhacken können bis zu 30 km/h schnell gefahren werden. Auch der Pöttinger-Striegel Tinecare V 12200 mit einer Arbeitsbreite von 12,20 m bietet zum Beispiel einfache und bequeme hydraulische Einstellungsmöglichkeiten an, wie die zentrale Druckanpassung von 500 bis 5000 kg, voraussichtlich verfügbar ab Sommer 2025.

Die Sämaschine Vitasem wurde runderneuert. Neu ist der Zusatztank Tegosem zur Aussaat von Untersaaten oder Schneckenkorn bzw. für Mikrogranulat. Das Tankvolumen ist um 25% erhöht worden, und im Tank befindet sich jetzt eine Sackablage. Auch die Abdreprobe geht nun viel einfacher:



Einfache Einstellungsmöglichkeiten beim Striegel Tinicare V 12200. Den Druck der Doppelfedern von 500 bis 5000 kg ist zentral hydraulisch verstellbar.



Die Sämaschine Vitasem wurde runderneuert mit vielen praktischen Detailverbesserungen.

Die Abdrehwanne ist einsehbar und liegt direkt unter den Dosierwalzen, dadurch ist eine optische Kontrolle jeder einzelnen Dosiereinheit sehr gut möglich. Die Wanne lässt sich bequem herausziehen, man kann das Saatgut in den Auffangbehälter schütten und dann abwiegen.

Auch an der grossen Terrasem-V-6000-Universalsämaschine wurden viele Detailverbesserungen vorgenommen.

Bodenbearbeitung mit Pflug oder Grubber

Mit dem Servo 3000 bringt Pöttinger einen neuen Anbaudrehpflug für das mittlere Leistungssegment bis 200 PS ins Rennen. Dabei wurden viele Bauelemente des grösseren Servo 4000 übernommen für mehr Komfort und Langlebigkeit sowie bessere Arbeitsqualität. Die 3000er-Serie ist mit einer Scharzahl von drei bis fünf Scharen sowie unterschiedlichen Körperabständen und Rahmenhöhen erhältlich. Der Auslösedruck bei der hydraulische Steinsicherung kann zwischen 1200 und 1500 kg eingestellt werden.

Für die Ausbringung während der Stoppelbearbeitung oder Saatbettbereitung hat Pöttinger neben den Terria-Grubbern nun auch die gezogenen Scheibeneggen des Typs Terradisc 8001 T und Terradisc 10001 T mit einem Verteilsystem ausgestattet und mit dem Fronttank Amico F gekoppelt. Dadurch sollen die Arbeitsschritte Bodenbearbeitung und Aussaat oder Düngung zusammen erledigt werden.



Neu ist am Servo 3000 die hydraulische Steinsicherung Nova. Der Hydraulikzylinder ist nun sicher zwischen zwei Pressschalen verbaut.

Neue Mehrwertsteuersätze

► Ab 01.01.2024 gelten für steuerpflichtige Lohnunternehmer neue Mehrwertsteuern.

Tätigkeiten	Steuersatz
Bodenbearbeitung/Saat	
Primärbodenbearbeitung (Pflug, Grubber, etc.)	2.6%
Sekundärbodenbearbeitung (Kreiselegge, Rototiller, etc.)	2.6%
Konventionelle Saat, Direktsaat, Mulchsaat, Streifenfrässaat (inkl. Saatgut)	2.6%
Kartoffeln pflanzen (inkl. Pflanzgut)	2.6%
Düngung/Pflanzenschutz	
Mist oder Gülle ab Betrieb des Kunden auf dessen Felder ausbringen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Kalk oder Kunstdünger auf Feld streuen/säen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Zuckerrübenkalk ab Feldranddepot laden und auf Feld streuen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Kompost ab Feldrandmiete ausbringen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Chemische Pflanzenschutzmassnahmen: Spritzen, inklusive Spritzmittel (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Mechanische Pflanzenschutzmassnahmen: Hacken, Striegeln etc.	2.6%
Ernte	
Dreschen	
Dreschen von Getreide, Mais und Sonnenblumen	2.6%
Abtransport von Dreschgut ab Feld im Rahmen des Dreschauftrages	2.6%
Dürrfuttergewinnung/Ballenpressen	
Gras mähen, zetten, schwaden	2.6%
Dürrfutter mit Ladewagen einführen	2.6%
Dürrfutter oder Stroh pressen (inkl. Verbrauchsmaterial)	2.6%
Siloballen pressen (inkl. Verbrauchsmaterial)	2.6%
Siloballen pressen und wickeln (Einzelmaschinen oder Kombination, inkl. Verbrauchsmaterial)	2.6%
Siloballen wickeln als Einzelauftrag ¹⁾	8.1%
Ballenhandling und -transport im Rahmen des Press-/Wickelauftrages	2.6%

Tätigkeiten	Steuersatz
Silierzusätze (Verwendung im Rahmen des Press-/Wickelauftrages)	2.6%
Häckseln/Silieren	
Gras oder Mais häckseln (Feldhäcksler)	2.6%
Abtransport von Häckselgut ab Feld im Rahmen des Häckselauftrages mit eigenem Personal	2.6%
Abtransport von Häckselgut ab Feld (evtl. im Rahmen des Häckselauftrages) durch Personal des Kunden ²⁾	8.1%
Grassilageernte mit Kurzschnitt-Ladewagen	2.6%
Häckselgut mit Abladegebläse in Hochsilo bringen im Rahmen des Häcksel-/Ernteauftrages	2.6%
Verteilen und Walzen auf Flachsilo im Rahmen des Häcksel-/Ernteauftrages	2.6%
Maissiloballen pressen und wickeln	2.6%
Siloschlauchpressen	2.6%
Einrichtungspauschale bei Silierarbeiten	2.6%
Zuckerrüben und Kartoffeln ernten	
Zuckerrüben ernten	2.6%
Zuckerrüben abtransportieren (im Rahmen des Ernteauftrages)	2.6%
Zuckerrüben ab Feldrand laden, reinigen und abtransportieren ³⁾	2.6%
Kartoffeln ernten	2.6%
Kartoffeln abtransportieren im Rahmen des Ernteauftrages	2.6%
Transporte	
Grundsatz: Für reine Transport- und Umschlagsarbeiten gilt der Normalsatz von 8.1%	
Erntegüter/Ballen	
Transport von Erntegütern zu Lagerstätte oder Verarbeiter (nicht in Kombination mit Ernteauftrag)	8.1%
Silo- oder Strohbällen auf Feld laden und zu Lagerstätten transportieren (nicht in Kombination mit Press-/Wickelauftrag)	8.1%
Hofdünger/Kompost	
Laufstall ausmisten und auf Hoflagerstätte deponieren	8.1%
Mist oder Gülle von Betrieb des Kunden auf anderen Betrieb transportieren	8.1%

Tätigkeiten	Steuersatz
Mist oder Gülle von nicht-landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Reitställe) auf Felder ausbringen (im Auftrag und Rechnung des Mist-/Gülleproduzenten)	8.1%
Mist oder Gülle von nicht-landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Reitställe) auf Felder ausbringen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Kompostierbares Material von Sammelplatz zu Kompostieranlage transportieren	8.1%
Kompost ab Kompostieranlage auf Feld streuen (im Auftrag und auf Rechnung des Anlagenbetreibers)	8.1%
Kompost ab Kompostieranlage auf Feld streuen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%

Rohmaterial/Gärsubstrate bei Biogasanlagen

Mist oder Gülle zu Biogasanlage transportieren (im Auftrag und auf Rechnung des Anlagenbetreibers)	8.1%
Mist oder Gülle zu Biogasanlage transportieren (im Auftrag und auf Rechnung des Mist-/Gülleproduzenten)	8.1%
Gärsubstrat aus Biogasanlage auf Felder ausbringen (im Auftrag und auf Rechnung des Anlagebetreibers)	8.1%
Gärsubstrat aus Biogasanlage auf Felder ausbringen (im Auftrag und auf Rechnung des Landbesitzers)	2.6%
Beschickung von Biogasanlage (im Auftrag und auf Rechnung des Anlagebetreibers)	8.1%

Verschiedene

Gemüseabfall antransportieren (im Auftrag und auf Rechnung des Abfallproduzenten)	8.1%
Zuckerrübenschnitzel aus Bahnwagen ausladen und in Trocknerei transportieren ⁴⁾	8.1%
Zuckerrübenschnitzel aus Bahnwagen ausladen, transportieren und einsilieren ⁵⁾	2.6%

Arbeiten für nichtlandwirtschaftliche Kunden

Grundsatz: Arbeiten für Gemeinden, Firmen oder Privatpersonen müssen zum Normalsatz von 8.1% versteuert werden

Böschungspflege (Mulchen, Astschneiden etc.)	8.1%
Winterdienstarbeiten (Schneepflügen/-fräsen, Salz/Splitt streuen etc.)	8.1%

Tätigkeiten

Forstarbeiten

Grundsatz: Forstarbeiten für Dritte gelten als gewerbliche Arbeiten und sind zum Normalsatz von 8.1% zu versteuern

Arbeiten für nichtlandwirtschaftliche Kunden

Stroh/Heu	0%
Gras-/Maissilage	0%
Körner-/Hackfrüchte	0%

Verkauf zugekaufter Produkten (Handel)

Stroh/Heu	2.6%
Gras-/Maissilage	2.6%
Körner-/Hackfrüchte	2.6%
Saatgut	2.6%
Dünge-/Pflanzenschutzmittel	2.6%
Silierzusätze	2.6%
Verbrauchsmaterial (Bindegarn, Wickelfolien etc.)	8.1%
Treibstoffe ⁶⁾ /Schmiermittel	8.1%
Dieselmzuschläge ⁷⁾	2.6% / 8.1%

Vermietung von Maschinen und Geräten

Grundsatz: Die Vermietung von Maschinen und Geräten unterliegt dem Normalsatz von 8.1%

Personalvermietung

Grundsatz: Die Vermietung von Personal unterliegt dem Normalsatz von 8.1%

Diverse

Trocknen, Reinigen, Mahlen oder Mischen von Getreide	2.6%
Trocknen von Gras	2.6%

Dienstleistungen im Ausland

Grundsatz: Dienstleistungen auf Feldern im grenznahen Ausland, die von Schweizer Landwirten bewirtschaftet werden, sind nicht steuerbar (Auslandumsatz)

MWST-Satz-Tabelle vom Januar 2024, ersetzt die Version von 2018

1) gilt als Verpackungarbeit

2) gilt als Maschinenmiete

3) gilt wegen Reinigung als Bearbeitung von Nahrungs-/Futtermittel

4) gilt als reine Transportdienstleistung

5) gilt als Futtermittelbearbeitung

6) Wenn der Treibstoff auf der Dienstleistungsrechnung separat ausgewiesen wird, gilt hier für der gleiche Satz wie für die Dienstleistung selber (somit ist auch der reduzierte Satz von 2.6% möglich).

7) abhängig vom Steuersatz der Dienstleistung

Wirtschaftsnachrichten

Bewährungsprobe im Forst

Bevor sich ein Motorex-Produkt in den verschiedensten Branchen bewähren kann, wird es nach erfolgreich abgeschlossenem Entwicklungsprozess verschiedenen Praxistests unterzogen. So wurde das Kettensägenöl Biogurard Professional explizit für hohe Ansprüche in der maschinellen Holzernte entwickelt. Ideal für die Verlustschmierung an der Kette ist der Fakt, dass das Öl auf der Basis nachwachsender Rohstoffe formuliert und biologisch leicht abbaubar (OECD 301 B) ist.

Mehr Infos



[motorex.com](https://www.motorex.com)

Xerion erneut ausgezeichnet

Die neue Xerion 12er Serie gehörte zu den unbestrittenen Highlights auf der Weltleitmesse für Landtechnik in Hannover. Der Gross-
traktor aus

Harsewinkel erhielt bereits die zweite internationale Auszeichnung in Folge: Nach dem «Tractor of the Year 2024» darf sich das leistungsstarke Aushängeschild des Claas-Traktorenprogramms nun auch mit der Auszeichnung «Farm Machine 2024» in der Kategorie Grosstraktor schmücken.

[sercolandtechnik.ch](https://www.sercolandtechnik.ch)

© claas

Recycler Reifen

Trelleborg will mit der Einführung des TM1 Eco Power, seines neuesten und umweltfreundlichsten Reifens, auch weiterhin für höhere Branchenstandards in der Landwirtschaft sorgen. Zu 65% aus Recycling- und Biomaterialien hergestellt, unterstreicht der Reifen das kontinuierliche Engagement des Reifenherstellers für eine produktivere und nachhaltigere Zukunft der Landwirtschaft mit dem Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu verringern, die Produkt-Kreislaufwirtschaft zu ver-

bessern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit seiner Kundschaft erheblich zu verbessern. Das Unternehmen präsentierte auf der Pressekonferenz in Hannover Vergleichstests, die zeigen, dass der neue Trelleborg TM1 Eco Power einen um 47% geringeren Rollwiderstand, 26% mehr Traktion auf hartem Boden und 12% mehr Fahrerkomfort bietet. Trelleborg Wheel Systems gehört seit diesem Jahr zur Yokohama-Gruppe.

[trelleborg-tires.com](https://www.trelleborg-tires.com)

Raven - jetzt beim Precision Center

Mit der Übernahme von Raven durch CNHi werden ab sofort sämtliche Raven-Produkte in der Schweiz durch das Precision Center vertrieben.

Das Precision Center, die Precision-Farming-Abteilung von Bucher Landtechnik, ist spezialisiert auf die Nachrüstung von Lenksystemen landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Anbaugeräte.

Raven gehört zu den Lenksystem-Pionieren und ist bekannt für die einfache Bedienung und die adaptive Anwendung. Die Systeme finden starke Verbreitung bei Gemüseproduzenten und Lohnunternehmern. Der Support wird durch die direkte Zusammenarbeit von Raven mit den Spezialisten des Precision Center garantiert.

[bucherlandtechnik.ch](https://www.bucherlandtechnik.ch)



In die Zukunft investieren

CLAAS Frühkauf 2024

Profitieren Sie von den besten Konditionen für die Familie der Mähdrescher, einer der umfassendsten Familien aller Zeiten.



Sparpotenzial nutzen.

Dank passender Pakete können je nach Maschine und Ausstattung mehrere CHF gespart werden. Lassen Sie sich Ihre Maschine nach Wunsch mit den passenden Ausstattungspaketen konfigurieren.

Nutzen Sie den CLAAS Frühkauf 2024, um Ihren Betrieb für die Herausforderungen von morgen zu rüsten. Planen Sie frühzeitig, sparen Sie mit unseren Frühkaufkonditionen und sichern Sie mit attraktiven Finanzierungsangeboten Ihre Liquidität und Flexibilität!



Frühkauf 2024

**Für ein attraktives Angebot
kontaktieren Sie Ihr CLAAS Harvest Center oder**

Thomas Linder
Gebietsverkaufsleiter Grosserntemaschinen
079 424 27 47

JETZT AKTUELL!

Rundballenschneider RBS
Diverse Anbaumöglichkeiten
Geringer Aufwand
Folienhalter (Optional)
Saubere Einfütterung




GÖWEIL Schweiz AG
Allmendstrasse 8 | 4838 Rohrbach
062 552 28 28 | office@goewell-ag.ch

GÖWEIL

Haspel

Roll PRO

Farbig für Ihre Sicherheit.




Hadorn
Hofdüngr-Technik AG
Tel. 062 957 90 40
www.hadorns.ch

hadorn
Mehr als Lösungen.

WO TECHNIK BEGEISTERT

Als Spezialist für Grünland, Ackerbau und Materialhandling bieten wir von der umfassenden Beratung und Wartung der Maschinen bis hin zu Finanzierungs- und Versicherungslösungen sowie einem entsprechenden Schulungsangebot alles, was zum Maschinenkauf gehört, aus einer Hand. Testen Sie uns!



Dartmoor Kombisämaschine
und GreenMaster 600 Zinkensaat



A. LEISER AG
MASCHINEN UND FAHRZEUGE

Hauptsitz Bruggmatte 4 · 6260 Reiden · 062 749 50 40 · info@leiserag.ch
Filiale Schnottwilstrasse 37 · 3298 Oberwil b. Büren · 031 869 46 40 · www.leiserag.ch

Triebachse driveX ergänzt Fliegl-Abschiebewagen

Ab sofort sind die Fliegl-Abschiebewagen mit der driveX-Technologie erhältlich. Der Hersteller beschreibt folgende Vorteile:

- **Zusätzliche Antriebsleistung:** Die driveX-Triebachse ermöglicht eine erweiterte Antriebsleistung von bis zu 90 kW, was insbesondere in anspruchsvollem Gelände und unter schweren Einsatzbedingungen von grosser Bedeutung ist.
- **Komfortable Bedienung:** Die Bedienung der driveX-Triebachse erfolgt über das Isobus-Terminal, was eine intuitive und benutzerfreundliche Steuerung gewährleistet. Durch den Bediener einmalig aktiviert, passt das System automatisch Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der Triebachse dem Zugfahrzeug an.
- **Berganfahrhilfe:** Insbesondere in anspruchsvollen topografischen Situationen bietet die driveX-Trieb-

achse eine Unterstützung beim Anfahren an Steigungen.

- Der eingebaute Radialkolbenmotor bietet bei Bedarf zusätzliche Antriebskraft. Diese flexible Lösung passt sich den Anforderungen an und ermöglicht eine bedarfsgerechte Steigerung der Antriebsleistung, um

schwierige Betriebsbedingungen zu bewältigen.

- **Eigene Bordhydraulik:** Das integrierte Bordhydrauliksystem gewährleistet die Erzielung maximaler Leistung, unabhängig vom Zugfahrzeug.

sercolandtechnik.ch



Damit Sie beim Ertrag ganz vorne mitmischen!



Wir mischen besser.

STRAUTMANN

www.agrotechnikzulliger.ch
info@agrotechnikzulliger.ch
Tel: 062 531 15 60

Weiterbildungen – wir starten durch!

Neu: Angebot von Weiterbildungsmodulen fokussiert auf die Bedürfnisse von Lohnunternehmern sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Autorin/Fotos: Kirsten Müller

Die Anforderungen im Segment der Lohnunternehmen werden noch anspruchsvoller. Lohnunternehmer sind Technologieführer – eine qualitativ hochwertige Ausbildung und Umsetzung der Arbeiten auf dem Feld und im Stall hat bei ihnen oberste Priorität. Neben der Optimierung des Wissens zeigen Lohnunternehmer und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Fachwissen und ihre Kompetenz gegenüber der Gesellschaft und tragen Verantwortung für die Nahrungsmittelproduktion.

Deshalb bietet der Verband Lohnunternehmer Schweiz Seminare im Winterhalbjahr 2023/2024 in den unterschiedlichen Bereichen an. Neben dem Angebot des Pflanzenschutz-zertifikates möchte man die Professionalität und Effizienz mit exklusiven Angeboten optimieren. In den vergangenen Wochen haben wir im persönlichen Gespräch unsere Mitglieder und Partner angesprochen, in welchen Bereichen sie Bedarf sehen.

Die angebotenen Module sollen einerseits eine Ergänzung zur Ausbildung des Landwirts und Landmaschinenmechanikers sein, andererseits für alle Lohnunternehmer und ihre Mitarbeiter die Möglichkeit bieten, ihr Wissen zu erweitern. Vision ist es, die Module so zu gestalten, dass sie zu einer festen Einrichtung werden für alle Lohnunternehmer-Fach-

kräfte. Bei der Gestaltung der Inhalte ist der Verband flexibel. Man arbeitet mit den kantonalen Beratungseinrichtungen und den Partnern aus der Landtechnik zusammen.

Ganz bewusst sind die Seminare kurz und knackig organisiert und dauern maximal einen Tag. Ein praktischer Bezug – im besten Fall das Üben und Ausprobieren im Feld – ist stets mit eingeplant. Es wird ein moderater Unkostenbeitrag erhoben.

Wir möchten Inhalte abdecken wie:

- Pflanzenschutztechnologien
- nachhaltiger Bodenschutz
- Maschinenkosten, Arbeitswirtschaft aus Sicht der Lohnunternehmer
- ökonomischer und ökologischer Umgang mit Ressourcen
- EDV speziell für Lohnunternehmer
- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Marketing
- Strassenverkehr
- Kombination von Theorie und Praxis auf dem Acker

Dies ist ein Testballon, den der Verband nun startet. Er hofft auf eine gute Resonanz. Ideen und Anregungen sind willkommen. Alle Teilnehmer erhalten jeweils eine Teilnahmebestätigung.



Unsere Weiterbildungs-Angebote finden Sie auf den Seiten 35 – 37



FENDT 600 VARIO

Allround-Traktor ohne
Kompromisse.



MASSEY FERGUSON

MF 9S

Vernetzt mit der Zukunft.



VALTRA S-SERIE

Das Flaggschiff
der 6. Generation.

ALLE NEUHEITEN AUF EINEN BLICK!

Weitere Infos findest du auf unserer Webseite
oder bei unseren jeweiligen Gebietsverkaufsleiter.

GVSAgrar

Mehr als Lösungen.



Navi-Sil PROtect

Biologisches Siliermittel für Gras

- Senkt den pH-Wert schnell ab
- Vermindert TS- und Rohproteinverluste
- Tiefere Ammoniakgehalte – mehr Protein
- Schützt vor Nacherwärmung – einfacher, sicherer Einsatz



1 Beutel Navi-Sil PROtect reicht für 100 t Siliergut



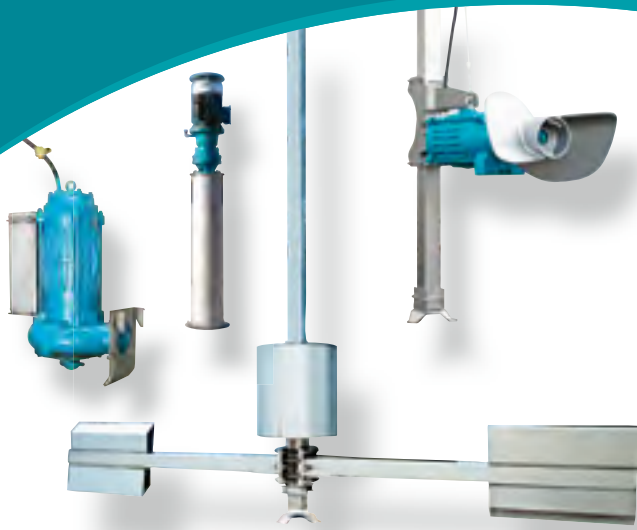
Naveta AG, Werkstrasse 9, 5070 Frick
Michael Fankhauser, 079 194 48 56



NAVETA
1A FÜR ALLE NUTZTIERE

www.odrag.ch | CH-9203 Niederwil

odermatt
RÜHREN & PUMPEN



Ob Neubauprojekte oder Optimierung bestehender Anlagen, wir bieten immer eine funktionierende Lösung.



WIR BERATEN SIE GERNE
071 951 80 50

... da rührt sich was!

BONSLAGE-Siliermittel. Markt- und Innovationsführer seit 2000.

Die Qualität des Grundfutters ist für die Milch- und Mastleistung, die nachhaltige Tiergesundheit und damit für die kosteneffiziente Milch- und Fleischproduktion ein entscheidender Faktor.

Mit BONSLAGE-Siliermitteln unterstützt SCHAUMANN Landwirte und Lohnunternehmer seit 20 Jahren bei der Produktion perfekter Gras- und Maissilage.

Aus intensiver Forschungsarbeit, und in Kombination mit unserem Spezialwissen über Tierernährung ist eine völlig neue Generation von Siliermitteln entstanden.

Gepaart mit unserer Beratungskompetenz bietet Schaumann ein einzigartiges Gesamtpaket im Bereich der Futterkonservierung.





SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

H.W. Schaumann AG, 4900 Langenthal, 062 919 10 20, www.schaumann.ch

Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater
oder auf www.bonsilage.de



Neu: Unsere Weiterbildungsangebote

Exklusiv für Verbandsmitglieder. Begrenzte Platzzahl, die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldungen. Fragen bitte an office@agro-lohnunternehmer.ch senden.



Schnelleinstieg Spurführung

Tagesseminar

am: 18.01.2024
um: 9 - 15.30 Uhr
Ort: Swiss Future Farm
Tänikon
8356 Ettenhausen (TG)

Tagesseminar

am: 07.02.2024
um: 9 - 15.30 Uhr
Ort: Agrico Suisse
Route de la Petite Glâne 20
1566 St. Aubin (FR)

Weiterbildungs-Beschrieb:

Spurführungskenntnisse sind die Grundvoraussetzung, um Arbeiten unter den Vorgaben des «Precision Farming» sachgerecht ausführen zu können und so wertvolle Zeit und Ressourcen zu sparen. Dieser Kurs gibt Fahrerinnen und Fahrern einen praxisnahen Einstieg in das Thema Precision Farming.

Trainer: Roman Gambirasio (Swiss Future Farm)

Preis: 120.- Fr. pro Person
(inkl. MwSt. und Mittagessen)



Anmeldung: bis zum 15.01.2024
bzw. 04.02.2024 unter
[agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/
schnelleinstieg-spurfuehrung](http://agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/schnelleinstieg-spurfuehrung)



Applikationstechnik

Tagesschulung

am: 24.01.2024
um: 9.30 - 14 Uhr
Ort: Syngenta Forschungszentrum Stein
Schaffhauserstrasse 101
4332 Stein (AG)

Weiterbildungs-Beschrieb:

Was gibt es Neues bei der Düsenteknik?
Der wichtigste Teil an der Pflanzenschutzspritze sind die Düsen. Worauf man bei der Applikation von Pflanzenschutzmitteln sonst noch achten sollte und wie man negative Auswirkungen auf die Umwelt vermeidet, erklärt Jürgen Winter, Lechler GmbH.

Wasser ist nicht gleich Wasser - welchen Einfluss hat:

- der Wasserhärtegrad,
- pH-Wert
- die Temperatur des Wassers?
- Pflanzenschutzmittel
- Überblick über die aktuelle Situation der Zulassungen

Referenten: Dr. Jürgen Winter, Lechler GmbH
Dr. Susanne Bühler, Syngenta, Leiterin

Preis: 50.- Fr. pro Person
(inkl. MwSt. und Mittagessen)



Anmeldung: Bis zum 22.01.2024 unter
[agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/
applikationstechnik](http://agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/applikationstechnik)





KWS Suisse SA

Dreitägesfahrt

von: 29.01.2024
bis: 31.01.2024
Ort: Einbeck DE

Programm:

29.01.2024 – Abfahrt am Mittag,
gemeinsames Abendessen
30.01.2024 – Besichtigung KWS Einbeck (Morgen)
und Gutsbetrieb Wetzze (Nachmittag)
31.01.2024 – Besichtigung Lohnunternehmen
Rückfahrt am Nachmittag

Weiterbildungs-Beschrieb:

Durchblick im Sortendschungel liefert diese Fahrt – sowohl bei Mais als auch bei den Zuckerrüben. Was steht hinter den Sorten? Was beeinflusst die Züchtung? Sie haben aus Schweizer Sicht die Möglichkeit, mit den Experten zu diskutieren.

Preis: 299.– Fr. pro Person



Anmeldung: bis zum 15.01.2024 unter agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/dreitagesfahrt-kws



© Kirsten Müller



Grünlandmanagement

Halbtagesseminar

am: 16.02.2024
um: 8 –12 Uhr
Ort: Leiser Academy
Bruggmatte 4
6260 Reiden (LU)

Weiterbildungs-Beschrieb:

Das Geld liegt sprichwörtlich auf der Wiese oder besser gesagt in der Grundfutterleistung. Die ganzheitliche Grünlandpflege ist der Schlüssel zum Erfolg und ein grosses potenzielles Geschäftsfeld für den Lohnunternehmer.

Themen:

- Welche Bedeutung hat die Grundfutterleistung auf den betriebswirtschaftlichen Erfolg des Landwirtes?
- Was sind die Konsequenzen der heutigen Grünlandnutzung und welche Herausforderungen bringen die klimatischen Veränderungen mit sich?
- Wie und mit welchen Dienstleistungen erschliesse ich das potenzielle Geschäftsfeld der ganzheitlichen Grünlandpflege?
- Wo liegen die Synergien der Mechanisierung und Dienstleistungen für Grünlandpflege und Ackerbau?

Falls wettermässig möglich, Systemvergleiche im Praxiseinsatz

Hinweis: Wir werden bewusst auch verkaufstechnisches Wissen vermitteln, denn letztlich muss es dem Lohnunternehmer aktiv gelingen, seinen Dienstleistungen erfolgreich an den Kunden zu verkaufen.

Preis: 60.– Fr. pro Person



Anmeldung: bis zum 05.02.2024 unter agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/gruenlandmanagement-weiterbildung



© leiser



Lohnunternehmer- und Pflanzenschutz-Beratertagung

Halbtagesseminar

am: 21.02.2024
um: 9 - 13 Uhr
Ort: Bad Knutwil
6213 Knutwil (LU)

Programm:

ab 9 Uhr Eintreffen – Kaffee & Gipfeli
ab 9.25 Uhr Begrüssung
ab 12.30 Uhr – Abschluss und Mittagessen

Themenschwerpunkte:

- Applikationstechnik
- Abschwemmung
- Neuerungen im ÖLN
- Neuerungen im Bereich Pflanzenschutz

Preis: kostenfrei



Anmeldung: bis zum 15.02.2024
scanne QR-Code



Mähdrescher-Einstellungen

Tagesseminar

am: 10.04.2024
um: 9 - 16 Uhr
Ort: Serco Arena
Niedermattstrasse 25
4538 Oberbipp (BE)

Weiterbildungs-Beschrieb:

Was die richtigen Einstellungen beim Mähdrescher sind, ist ein häufig diskutiertes und mit einer breit gefächerten Meinung behaftetes Thema. Denn nur mit optimalen Einstellungen arbeitet der Mähdrescher effizient. Welche unterschiedlichen Druschsysteme gibt es? Was sind die optimalen Einstellungen? Wer ist für die Einstellungen verantwortlich, und wer kann helfen, diese optimalen Einstellungen zu finden?

Ihr seid in der Werkstatt mit den Profis von Serco, die euch ihr Know-how direkt weitergeben.

Preis: 100.- Fr. pro Person



Anmeldung: bis zum 15.03.2024 unter
agro-lohnunternehmer.ch/weiterbildung/maehdrescher-einstellungen





Rubin 10 U



Programm Hacktechnik



Solitair 9 + Duo



Polaris 14

Ihre Gebietsverkaufsleiter:

Andreas Rutsch
Mob. 079 606 00 05
a.rutsch@lemken.com

Vanessa Peterhans
Mob. 079 824 32 80
v.peterhans@lemken.com

LEMKEN THE AGROVISION COMPANY



Live erleben am
Meier Maschinen Open
28. - 29. Dezember 23

hm

Bobcat

BOBCAT TELESKOPLADER TL 30.60

Top Leistung · ausgezeichnete Rundumsicht · bester Bedienkomfort · spezielle AGRI-Ausstattungs Pakete und eine Werksgarantie für 3 Jahre oder 3'000 Betriebsstunden sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine unverbindliche Präsentation der unschlagbaren Bobcat-Teleskoplader!

Meier Maschinen AG
8460 Marthalen · 052 305 42 42 · www.hm-maschinen.ch



**CLEVER
BESTELLEN**

Rund um die Uhr über 200.000 Teile direkt verfügbar. Schnell und einfach das Richtige finden – mit praxisorientierter Profisuche und übersichtlichem Artikelvergleich.

Jetzt selbst überzeugen unter
shop.winkler.com

winkler
Das passt.

Arbeitssicherheit ist Teamarbeit.

Mit einer gemeinsamen Weiterbildung schaffen Sie dazu die besten Voraussetzungen.



EINFACH. SICHER!

Wir bringen Weiterbildung massgeschneidert, informativ und praxisnah in Ihren Betrieb. Ob's um gesetzliche Grundlagen des Strassenverkehrs, sicheres Arbeiten mit Hebefahrzeugen oder richtiges Verhalten im Notfall geht – Ihre Fragen stehen dabei im Zentrum. Aus unserem breiten Angebot wählen Sie genau die Themen aus, die Sie brauchen.



Bringen Sie Ihr Team weiter punkto Sicherheit.
Kontaktieren Sie uns jetzt für Ihr individuelles Angebot!

Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)

Picardiessrass 3 | 5040 Schöffland | +41 62 739 50 40 | bul@bul.ch | www.bul.ch

Eine Auswahl unserer Kurse:

- Sicherheit im Strassenverkehr
- Ladungssicherung
- Fahren am Hang
- Maschinensicherheit
- Bedienen von Hebefahrzeugen
- Bedienen von Hubarbeitsbühnen
- Sicher arbeiten auf Hochsilos
- Muskeltraining für Fahrer/-innen
- Nothilfe
- Umgang mit Stress
- Fahrsicherheitstraining „Profis fahren besser“

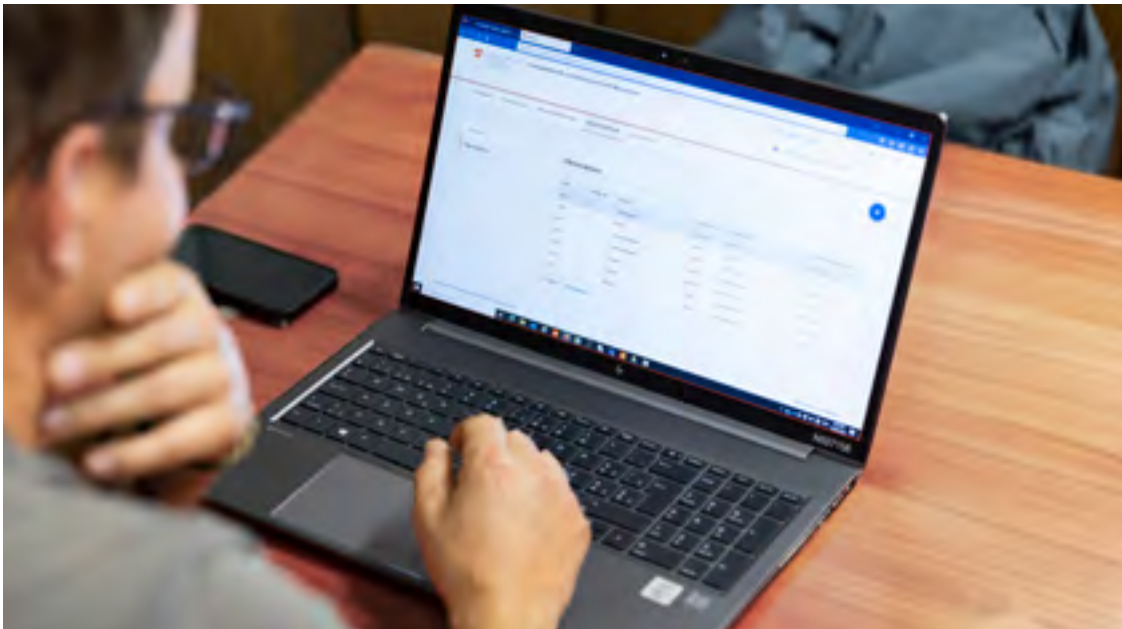
Ihre Vorteile:

- Förderung Ihrer Sicherheitskultur
- Schulung in gewohnter Arbeitsumgebung
- Praktische Beispiele an Ihren Maschinen
- Förderung Teamgeist
- Keine Reisezeit/-kosten
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- Je nach Kurs: inkl. CZV-Anerkennung



Was Lohnunternehmer melden müssen

Wer Pflanzenschutzmittel und Dünger verkauft, weitergibt oder ausbringt, muss dies künftig melden. Damit dies einfach möglich ist, entwickelt das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) die Webanwendung digiFLUX. Lohnunternehmer haben verschiedene Möglichkeiten, das Online-Tool zu nutzen.



Autor: Johannes Hunkeler, BLW, Fotos: Dominic Steinmann

Für den Verkauf und die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen gilt künftig eine Mitteilungspflicht. Das hat das Parlament im Jahr 2021 beschlossen. Konkret heisst das: Wer mit Pflanzenschutzmitteln, Düngern und Kraftfutter handelt, muss dies melden. Bei Pflanzenschutzmitteln muss zudem jede Anwendung aufgezeichnet werden.

Betroffen sind eine ganze Reihe von Branchen und Betrieben: die Landwirtschaft, Gärtnereien, Händler, Infrastrukturbetreiber mit Grünflächen, öffentliche Verwaltungen – und nicht zuletzt auch Lohnunternehmer.

In engem Austausch mit diesen Nutzergruppen entwickelt das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) derzeit die Webanwendung digiFLUX. Dies ist das kostenlose Online-Tool, um die neue Mitteilungspflicht zu erfüllen.

Schrittweise Einführung von digiFLUX

Die Mitteilungspflicht wird in mehreren Schritten eingeführt – der Handel macht den Anfang:

- ab 1. Januar 2025: Mitteilungspflicht für Verkauf und Weitergabe von Pflanzenschutzmitteln
- ab 1. Januar 2026: Mitteilungspflicht für Verkauf und Weitergabe von Mineraldünger, Hof- und Recycling-Dünger sowie Kraftfutter

Dabei steht immer das abgebende Unternehmen beziehungsweise die abgebende Person in der Pflicht. Der Handel meldet die Lieferungen an die einzelnen Abnehmer. Dazu gehören auch die Lohnunternehmer. Die Lohnunternehmer wiederum bringen diese Produkte bei ihren Kunden aus. Dies ist eine

Weitere Infos



Weitere Informationen zum Projekt digiFLUX finden sich unter digiflux.info. Das Projektteam freut sich über Inputs aus der Praxis, beantwortet Fragen und nimmt Anliegen gern entgegen.

Weitergabe und muss ebenfalls gemeldet werden. Wenn Lohnunternehmen im Auftrag Dritter ein Pflanzenschutzmittel spritzen oder eine Unterfussdüngung bei der Maissaat vornehmen, gilt das als Produktweitergabe. Sie müssen deshalb das Produkt, die Menge, das Lieferdatum sowie den Abnehmer beziehungsweise die Abnehmerin auf digiFLUX erfassen. Ganz im Sinne des Once-Only-Prinzips müssen diese Informationen nicht mehr von Kundinnen und Kunden erfasst werden. Diese kontrollieren und bestätigen die Lieferung anschließend ebenfalls auf digiFLUX.

Übersicht, was wann auf digiFLUX gemeldet werden muss. Meldepflichtig ist der Abgeber.

ab 1.1.2025	Handel	Anwendung
Pflanzenschutzmittel	☒	
ab 1.1.2026		
Pflanzenschutzmittel	☒	☒
Dünger	☒	☐
Hof- und Recycling-Dünger	☒	☐
Kraftfutter	☒	☐
Raufutter	☐	☐

☒ Mitteilungspflicht ☐ Freiwillige Erfassung

In einem weiteren Schritt muss auch die Anwendung gemeldet werden:

- ab 1. Januar 2026: Mitteilungspflicht für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Im Namen ihrer Kundinnen und Kunden können Lohnunternehmen auf digiFLUX das Produkt, die Menge, das Datum der Anwendung, den Ort sowie das Objekt oder die Kulturfäche, auf der das Produkt ausgebracht wird, melden. Der Ort respektive die Kulturen werden georeferenziert erfasst. Optional kann auch die Anwendung von Dünger und Futtermitteln auf digiFLUX erfasst werden. Dazu besteht aber keine Pflicht.

Entwicklung Hand in Hand mit den Nutzenden

Die Nutzung von digiFLUX soll einfach und intuitiv sein. Deshalb entwickelt das BLW die Webanwendung im ständigen Austausch mit den späteren Nutzerinnen und Nutzern. Auch der Verband Lohnunternehmer/Association Agro-entrepreneurs ist im Fachausschuss von digiFLUX vertreten und bringt dort die Anliegen der Branche ein. Bei der Programmierung der Software können die Nutzerinnen und Nutzer ebenfalls mitreden und so eine benutzerfreundliche Bedienung von digiFLUX sicherstellen.

Mehrere Möglichkeiten

Es gibt drei Varianten, um die Mitteilungspflicht mit digiFLUX zu erfüllen. Erstens die manuelle Dateneingabe: Dieser Zugang eignet sich für kleine Unternehmen oder Einzelpersonen ohne eigene Softwarelösung. Zweitens via Datenimport: Lohnunternehmen können ihre Lieferungen und Anwendungen als Datei exportieren und in digiFLUX hochladen. Und drittens via Schnittstelle: digiFLUX lässt sich einfach mit diversen Softwarelösungen verbinden. Vom Verband wurde beispielsweise das Produkt Agrarmonitor mehrfach genannt. Die dort erfassten Daten könnten automatisch an digiFLUX übermittelt werden.

Vor allem bei der Erfassung via Schnittstelle bleibt der Aufwand überschaubar. Und die Kundinnen und Kunden haben jederzeit den Überblick, welche Produkte und Mengen auf ihren Betrieben eingesetzt werden.



Zur Person

Johannes Hunkeler arbeitet beim BLW und ist Co-Projektleiter des Projekts «digiFLUX». Der Agronom führt selbst einen Landwirtschaftsbetrieb. Im Projekt ist er vor allem für die fachliche Koordination und Kommunikation zuständig.

Termine



28. und 29. Dezember 2023, Marthalen (ZH)



Traditionsausstellung

Am 28. und 29. Dezember lädt das Meier Maschinen Team zur Traditionsausstellung «Meier Maschinen Open» in Marthalen ein. Die Eröffnung des grössten Stihl-Shops im Weinland mit 15 % Eröffnungsrabatt, interessante Aktionen zu attraktiven Preisen sowie eine Baumaschinen-Live-Demo stehen auf dem Programm.

Meier Maschinen AG
Ruedelfingerstrass 11, 8460 Marthalen



4. Januar 2024, ab 9 Uhr
Saatgutzentrum Niderfeld, In der Euelwies 34
8408 Winterthur-Wülflingen (ZH)

Maistag UFA-Samen

Eine geballte Ladung Maiskompetenz in angenehmer Atmosphäre, Diskussionen mit erstklassigen Referenten und den Austausch mit den Berufskollegen – das alles erhalten Sie am Maistag. Es erwarten Sie Informationen rund um den Mais sowie Aktuelles zu den Biodiversitätsförderflächen und Gründungen. Wie jedes Jahr wird Jürg Hiltbrunner, Leiter Sortenprüfung Mais von Agroscope, die neuesten Sortenergebnisse präsentieren. Aus organisatorischen Gründen (Mittagessen) sind wir zwingend auf eine Anmeldung bis spätestens Dienstag 2. Januar 2024 angewiesen. Bitte über die Homepage von UFA- Samen oder per Telefon 058 433 76 00.

Weitere Termine Maistag UFA-Samen:



10. Januar 2024, ab 9 Uhr
Saatgutzentrum Lyssach
Schachenstrasse 41, 3421 Lyssach (BE)



12. Januar 2024, ab 9 Uhr
Semences UFA
Route de Siviriez 3, 1510 Moudon (VD)



8. Januar 2024, 9 bis 16 Uhr
Ackermann Lohnunternehmen
Bleichstrasse 25, 8888 Heiligkreuz (SG)

KWS-Tagung

- Jahresrückblick
Beat Wyss, KWS Suisse SA
- Mais: Sortenhighlights 2024 – wo gehts hin?
Marie Meyer, KWS Suisse SA
- Zuckerrübe: Herausforderung Rüsselkäfer
Tobias Streckeisen, KWS Suisse SA
- Sorghum - Eine Alternative zu Mais?
Roland Anderegg, KWS Suisse SA
- Saatgutproduktion: vom Feld zum Korn
Fabian Roth, KWS Suisse SA
- Der Gastgeber stellt sich vor
- Precision Farming: Möglichkeiten und Perspektiven für Lohnunternehmer
Peter Koch, John Deere Technologiezentrum Europa
- Tages-Quiz mit tollen Preisen
Michelle Schindler, KWS Suisse SA

Weiterer Termin KWS-Tagung:



9. Januar 2024, 9 bis 16 Uhr,
Hofstetter Ackerbauservice AG
Gewerbe Mooshof 7, 6022 Grosswangen (LU)



16. Januar 2024, Forum Strickhof Lindau (ZH)

Lohnspritzertagung

Lohnspritzertagung mit Markus Hochstrasser
Neue Pflanzenschutzmittel und Aktuelles für die
Saison 2024.

Fachstelle Pflanzenschutz

Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau



22. bis 25. Februar 2024, St. Gallen (SG)



Tier&Technik

Die Messe Tier&Technik bietet gebündeltes Know-how, hochkarätige Tieraussstellungen sowie ein breites Angebot für die moderne Landwirtschaft. Die internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik ist der Treffpunkt der Branche: Sie bringt jedes Jahr rund 30 000 Besucherinnen und Besucher mit über 500 Ausstellenden zusammen.



29. Februar bis 3. März 2024, Thun (BE)

AgriMesse Thun

Der beliebte Treffpunkt der Landwirtschaft lädt Profis und alle Interessierten nach Thun ein. Erleben Sie die Land-, Wald- und Forstwirtschaft hautnah auf über 16 000 m². In acht Hallen und auf dem grossen Freigelände präsentieren rund 200 Aussteller/-innen spannende Produkte und Dienstleistungen. Im Stall und auf dem Freigelände treffen Sie auf verschiedene Milchvieh-Kuhrassen, Mutterkühe, Pferde, Mastjäger und Geflügel. Vier Messerestaurants, verteilt auf dem ganzen Messegelände, sorgen für kulinarischen Genuss.



8. März 2024, Regensdorf (ZH) ab 9 Uhr

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2024 findet bei der Robert Aebi Landtechnik AG am Standort Regensdorf (ZH) statt. Die Einladungen erfolgen per Post.

© Kirsten Müller



Weitere Events

Haben Sie einen Termin, der veröffentlicht werden soll? Senden Sie uns ihren Daten an: office@agro-lohnnuntennehmer.ch

Vollgas mit drei Ausbildungen

Bei all den Veränderungen, die in der Landwirtschaft um sich greifen, wünscht sich Marco Brunner, dass wir alle nicht die Freude an diesem einzigartigen Beruf verlieren.

Interview/Foto: Kirsten Müller

Sie sind 29 Jahre jung und haben drei Ausbildungen in der Tasche. Was treibt Sie an?

Marco Brunner: Grosses Interesse sowie Begeisterung an der Landtechnik und Landwirtschaft. Beim Landmaschinenhändler Grunderco AG, der damals Importeur der Erntetechnik von New Holland war, lernte ich Landmaschinenmechaniker. Zwischendurch bin ich auch immer wieder selber Mähreischer gefahren. Nach der Lehre bin ich in den Verkauf hineingerutscht. Das Ziel war immer, Landwirt zu erlernen, um den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Ich denke, wer seine Ziele kennt, macht auch seinen Weg.

Mit gerade 20 Jahren in den Verkauf?

Das hat sich damals einfach so ergeben, und ich bin in diese Aufgabe hineingewachsen. Mittlerweile bin ich seit neun Jahren im Verkauf in der Deutschschweiz unterwegs und für die Grosserntemaschinen verantwortlich. Die Ausbildung zum technischen Kaufmann wollte ich machen, da diese mir persönlich im Geschäft und auf dem Hof weiterhilft.

Und im Sommer haben Sie Ihre dritte Ausbildung zum Landwirt (EFZ) abgeschlossen.

Ich darf den elterlichen Betrieb in vierter Generation übernehmen. Darauf bin ich sehr stolz, deshalb war mir dieses Wissen wichtig. Wir bewirtschaften einen Ackerbaubetrieb und kultivieren die Feldfrüchte Brot- und Futterweizen, Gerste, Raps und Mais. Dazu betreiben wir einen kleinen Futterhandel. Wir verkaufen unser Heu, Gras und Stroh sowie alle Futterkulturen selbst.

Was ist aus Ihrer Sicht die grösste Hürde im Verkauf?

Die richtige Maschine für den Kunden zu finden. Sie soll auf den Betrieb, in das Gebiet, für den entsprechenden Einsatz und zur vorhandenen Maschinenausstattung passen.

Lohnunternehmer sind für Sie ...

Spezialisten, die das Know-how haben, hochtechnologische Maschinen zu bedienen, die den Willen haben, Neues zu testen, und die das Risiko eingehen, teure Maschinen zu kaufen und diese auf eine gewisse Einsatzdauer auch zu amortisieren.



Marco Brunner, 29 Jahre, Gebietsverkaufsleiter Bucher Landtechnik AG aus Aesch im Kanton Luzern. Erste Ausbildung: Landmaschinenmechaniker (EFZ), zweite Ausbildung: technischer Kaufmann (mit eidgenössischem Fachausweis), dritte Ausbildung: Landwirt (EFZ).

Besonders kritisch sehen Sie in der aktuellen Agrarpolitik ...

... die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Zum Beispiel die 3,5 % Biodiversitätsfläche. Flächen, auf denen wir Ackerfrüchte anbauen können, und dies im Kontext des Flächenchwundes und der Diskussion zur Selbstversorgung.

Autonomie in der Landwirtschaft ist im Vormarsch. Ist der Mensch bald überflüssig?

Wir werden immer Fachkräfte benötigen. Das steht für mich ausser Frage.

Was unterscheidet Bucher Landtechnik von Ihren Mitbewerbern?

Bucher Landtechnik hat klare Strukturen, an denen festgehalten wird. Es ist super, bei einem Importeur zu arbeiten, bei dem man als Aussendienstmitarbeiter auf Lagerbestellungen und Demo-Fahrzeuge gewissen Einfluss nehmen kann. Zudem ist das Angebot, das wir im Bereich der Erntetechnik haben, einzigartig. Das kann so keiner anbieten.

Hof und Job: All das kostet Kraft - wo erholen Sie sich?

Eine gute Partnerschaft ist mir sehr wichtig. Ich bin froh, meine Freundin an meiner Seite zu haben, die immer ein offenes Ohr hat und mich unterstützt. Spass habe ich als Guggenmusiker. Seit neun Jahren wirke ich als Sousafonist mit. Der Zusammenhalt und der Austausch mit den Kollegen sind wertvoll. Ansonsten trifft man mich auf dem See zum Fischen, was ich eigentlich viel zu selten mache.

Ihr Schlusswort im Interview?

Ich bin der Meinung, dass viele Beschäftigte in unserer Branche, egal ob Lohnunternehmer oder Bauern, an dem Punkt angelangt sind, wo sie die Freude am Beruf ein wenig verlieren, obwohl sie alle mal mit viel Elan, Freude und Stolz begonnen haben. Ich wünsche mir, dass wir alle die Freude an unserem Beruf beibehalten und uns auch an den kleinen Sachen erfreuen. Das ist mir ein grosses Anliegen.

6R 150

JETZT VERFÜGBAR

*„Der 6R 150 ist mit 177 PS
Maximalleistung - der stärkste
Vierzylinder von John Deere.
Im Test konnte er beweisen, dass er
handlich geblieben und sein Geld
wert ist.“***

PROFITIEREN
SIE JETZT VON
CHF 10'000.-
PREISVORTEIL*



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

Mit 375 g/kWh bei 40 km/h ist der 6R nicht nur der sparsamste Vierzylinder, er liegt auch unter den besten fünf Traktoren, die wir je auf dem Rollenprüfstand beim Transport gemessen haben. Ein Grund dafür ist sicher auch das stufenlose AutoPowr-Getriebe, mit dem der 6R 150 serienmässig ausgestattet ist. **



**VERLANGEN SIE EIN ANGEBOT BEI IHREM
ROBERT AEBI VERTRIEBSPARTNER**

Robert Aebi

*nur solange Vorrat | Alle Preise in CHF, exkl. MwSt. | Abbildung kann vom Angebot abweichen.

**profi 2-2023 (www.profi.de)